

Verkauf des Schlosses: Sigrid Kendall-Rüdt von Collenberg im Gespräch mit den FN / „Idealen Besitzer“ gefunden / Auch die „Guldene Kette“ wechselt den Eigentümer

„Das Ende unserer Hainstadter Linie“

Von unserem Mitarbeiter
Martin Bernhard

HAINSTADT. Das Schloss in Hainstadt gehört der Familie bereits seit Juli nicht mehr. Bald wird möglicherweise auch die geheimnisvolle „Guldene Kette“ den Besitzer wechseln. Jenes Schmuckstück soll aus der Zeit der Kreuzzüge stammen. Seitdem befand es sich im Familienbesitz derer von Rüdt zu Collenberg. Die Kette ohne Anfang und Ende, die nie zerreißen darf. Juliane von Stockhausen, die verstorbene Schriftstellerin aus dem Eberstadter Schloss,

„Das war die schwierigste Entscheidung meines Lebens.“

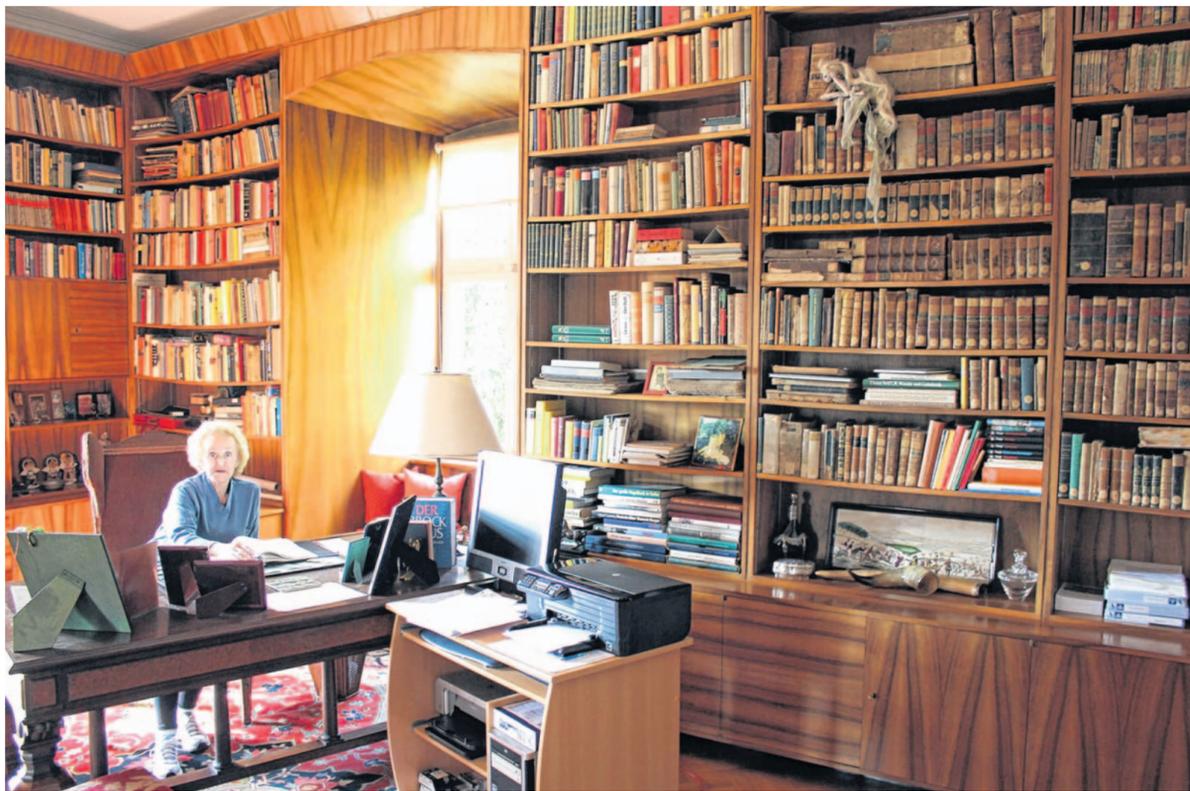
SIGRID KENDALL-RÜDT VON COLLEMBERG

schrub einen Roman darüber. Sigrid Kendall trug sie zu ihrer Hochzeit. Jetzt will die Tochter und Erbin der verstorbenen Freifrau Edith Rüdt von Collenberg die Kette dem Bezirksmuseum Buchen schenken.

Die Guldene Kette mag erhalten bleiben, eine andere Kette ist gerissen. Nach 147 Jahren trennte sich die Familie Rüdt von Collenberg von ihrem Familienstammsitz. Am Briefkasten neben der Tür informiert bereits ein Namensschild über den neuen Besitzer.

„Der Verkauf des Schlosses ist gleichzeitig das Ende unserer Hainstadter Linie“, sagt Sigrid Kendall, die seit Jahrzehnten in den USA lebt. „Das war die schwierigste Entscheidung meines Lebens.“ Hier hat die 81-Jährige ihre Jugend verbracht, hier wohnte ihre geliebte Mutter 66 Jahre lang.

Sigrid Kendall sortiert Papiere, führt Listen darüber, was sie an Inventar aus dem Schloss behalten und in die USA mitnehmen möchte. Die Bilder von ihrer Mutter soll eine



Schloss voller Erinnerungen: Der Verkauf ihres Familienstammsitzes fiel Sigrid Kendall äußerst schwer.

BILDER: BERNHARD

Enkelin erhalten, „weil sie mir und meiner Mutter so ähnlich sieht“. Geweihe und Jagdtrophäen werden künftig die Ranch der Kendalls in Wyoming zieren. Einige der Ahnenbilder werden zwischen ihr und ihren drei Söhnen aufgeteilt.

Natürlich wird sie auch Möbelstücke mitnehmen. Ihr Lieblingsort im Schloss, das Speisezimmer gleich links neben der Eingangstür, soll aber erhalten bleiben. Das Mobili-

dort hatte ihre Mutter mit in die Ehe gebracht. Noch ist das Schloss unverändert: die Küche mit dem Holzherd und der gestreiften Eckbank, die Geweihe und Trophäen im Gang, die Schlafzimmer mit ihren schweren Betten, das Wohnzimmer mit seinen Gemälden, das Arbeitszimmer mit der antiques Bibliothek.

„Das Haus ist eine große Aufgabe“, ist sich Sigrid Kendall bewusst. Es müsse viel modernisiert werden. Doch Frau Kendall ist davon überzeugt, dass das Schloss bei den neuen Eigentümern in den richtigen Händen ist.

Es hätten sich viele Interessenten am Wald bei ihr gemeldet. Aber keiner wollte das Schloss haben. „Für mich war aber von Anfang an klar: Ich verkaufe Wald und Schloss nur gemeinsam.“

Auch zwei deutsche Prinzen „mit sehr bekannten Namen“ fragten an. Der eine wollte den Wald bezahlen und das Schloss geschenkt bekommen, der andere „hatte wenig Geld“. Er wollte gleich nach dem Kauf einen Teil der Liegenschaft weiterveräußern.

Schließlich meldete sich Dr. Bernd Scheifele. Der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens „Hei-

delbergCement“ war zunächst auch nur an dem Wald als Anlageobjekt interessiert. Doch Sigrid Kendall stimmte ihm um und Scheifele wiederum seine Frau. „Ich habe den idealen Besitzer gefunden“, ist die 81-Jährige überzeugt. „Die wollen meine Sachen nicht verschleudern.“

Vor etwa zwei Jahren hatte Sigrid Kendall das Dachgeschoss ihres Schlosses noch ausbauen lassen in der Hoffnung, ihre Söhne für das Anwesen in Hainstadt zu begeistern. Doch bis auf den Ältesten sprechen ihre Kinder kein Deutsch. Deutschland ist für sie weniger das Land ihrer Vorfahren. Mehr das der Bürokratie und Vorschriften.

„Hainstadt ist meine Heimat. Das bleibt immer so.“ Sie werde auch weiterhin hierher zu Besuch kommen und im Schloss übernachten – auf ausdrücklichen Wunsch der neuen Eigentümer.

Zur Übergabefeier am heutigen Dienstag, dem 104. Geburtstag ihrer Mutter, hat Sigrid Kendall Verwandte und die Hainstadter Bevölkerung eingeladen. Der Musikverein wird spielen, der Gesangverein singen, Bürgermeister und Landrat werden Reden halten. Und Sigrid Kendall wird die Guldene Kette tragen, ein allerletztes Mal.

Das Hainstadter Schloss

- Das **Hainstadter Schloss** ist wohl um das Jahr 1600 erbaut worden.
- Es diente dem **Bistum Würzburg** bis zum 19. Jahrhundert als Rentamt.
- Im Schlosspark findet man die **Überreste** eines ehemaligen **Wasserschlosses**.
- Zu dem Schloss gehören überwiegend **bewaldete Liegenschaften** mit einer Gesamtfläche von **rund 200 Hektar**.



Sigrid Kendall-Rüdt von Collenberg.

BUCHEN

Robert Frank stellt aus

BUCHEN. Im Foyer des Neuen Rathauses zeigt der Buchener Künstler Robert Frank von Freitag, 30. September, bis Freitag, 21. Oktober, seine Ausstellung „In und um Buchen“. Robert Frank hat sich der klassischen Malerei verschrieben und stellt Kunstwerke von Landschaften rund um Buchen aus, ebenso aber auch Bilder von Buchener Plätzen und Ansichten sowie Portraits von einheimischen Persönlichkeiten. Die Ausstellung ist jeweils während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr). Die Eröffnung findet am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr statt.

Bibliothek geschlossen

BUCHEN. Die Regionalgeschichtliche Bibliothek „Zwischen Neckar und Main“ in der Zehntscheune ist heute, Dienstag, am Nachmittag geschlossen. Der nächste Öffnungstag ist Dienstag, 4. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Feuerwehr übt

BUCHEN. Für die Freiwillige Feuerwehr Buchen, Abteilung Stadt, findet am Mittwoch, 28. September, um 19.30 Uhr eine Übung statt.

Jahrgang 1944/45 trifft sich

BUCHEN. Der Jahrgang 1944/45 trifft sich am Donnerstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus „Löwen“.

VdK-Vespernachmittag

BUCHEN. Der VdK-Ortsverband Buchen/Hainstadt/Hettigenbeuren trifft sich am Donnerstag, 13. Oktober, um 14.30 Uhr im Hotel „Reichsadler“ in Buchen zu einem Vespernachmittag. Es wird auch ein Bildervortrag durchgeführt. Alle Mitglieder sind mit Partner zu dem Nachmittag willkommen.

Vom Angelverein

BUCHEN. Der Angelverein 1991 Buchen gibt bekannt, dass der Hollersee ab dem 1. Oktober über das Winterhalbjahr der Öffentlichkeit nicht mehr zum Angeln zur Verfügung steht.

BGB-Ruheständler-Treff

BUCHEN. Zum gemütlichen Beisammensein treffen sich die Ruheständler des Burghardt-Gymnasiums am Mittwoch, 28. September, um 15 Uhr im Café „Riesen“.

Von den Männerturnern

HAINSTADT. Der Übungsabend der Männerturner fällt am heutigen Dienstag aus.



Eigentumsübergabe: Mit einem Fest für die Hainstadter Bevölkerung verabschiedet sich Sigrid Kendall-Rüdt von Collenberg von ihrem Schloss.

ANZEIGE



Herzlichen Dank

für Ihren Besuch an unserem Tag der offenen Tür

www.sh-gmbh.com

Unsere Ideen - unsere Zukunft.

BUCHEN

Vom Pfarramt St. Oswald

BUCHEN. Termin am Dienstag: 20 Uhr Kirchenchorprobe im Kindergarten St. Josef.

Ausstellung: Hettinger Heimatverein zeigt am 8. und 9. Oktober ausgefallene Exponate

Die dörfliche Motorisierung im Blickpunkt

HETTINGEN. Die dörfliche Motorisierung im Wandel der Zeit ist das Thema einer Ausstellung des Hettinger Heimatvereines, die unter der Regie von Gabriele Strittmatter am 8. und 9. Oktober im Hettinger Ortskern präsentiert wird.

Die interessierten Besucher werden auf eine Zeitreise geschickt: Die motorangetriebenen Exponate aus den Jahren von circa 1928 bis 1980 sollen anhand typischer Maschinen den Einzugs der Motorisierung in einem Dorf veranschaulichen.

Fast alle gezeigten Ausstellungsstücke sind noch betriebsbereit, viele noch im täglichen Einsatz, manche warten noch auf ihre Restaurierung und Inbetriebnahme. Großer Wert wurde darauf gelegt, dass die Exponate aus Hettingen stammen oder einmal hier in Betrieb waren, auch sollten die Eigentümer ihre Schätze nicht auf Hochglanz polieren, sondern aus dem Alltagsbetrieb

heraus präsentieren mit allen Macken und Kanten, auch fettig und ölig. Einem ländlichen Dorf angemessen liegt ein Schwerpunkt im Bereich der Traktoren, mit typischen Anbauteilen (Sägen, Kartoffelrodern). Zweiräder und Motorsägen, Autos und Baumaschinen werden die Ausstellung bereichern, die dem Besucher auch einen Eindruck von Nachhaltigkeit vermitteln möchte. Gerade in einem dörflichen Umfeld werden Maschinen lange, weit über ihren Abschreibungszeitpunkt hinaus, in Betrieb gehalten und gepflegt oder doch zumindest nicht entsorgt.

Obwohl kein herkömmliches Traktorentreffen, sind Besucher mit eigenem Bulldog oder Oldtimerfahrzeug herzlich willkommen. Für sie ist ein kleines Parkareal an der Morrequelle und Freggerscheune reserviert. Der Rundgang führt vom Eingang am Feuerwehrhaus über das

dahinterliegende Wiesenareal bis zum Parkplatz an der Volksbank. Ein Quiz (Fragebogen beim Feuerwehrhaus zu erhalten) lockt mit interessanten Preisen. Der Heimatverein und engagierte Hettinger Hausfrauen bieten dem Besucher auch gerne eine örtliche Spezialität zum Kosten an. Wie bereits vor drei Jahren bei der Scheunen-Foto-Ausstellung, verkauft der Heimatverein eine Postkartenserie von Gabriele Strittmatter mit Hettinger Motiven und erstmals einen „Hettimer-Bulldog-Kalender“, der Quiz-Fragebogen kann am Stand abgeben werden.

Der Eintritt ist kostenfrei, am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, am Sonntag, 9. Oktober, von 11 bis 16 Uhr. Offizielle Eröffnung ist am Samstag um 14.30 Uhr durch die stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins, Gudrun Hofbauer. Bei Dauerregen wird die Ausstellung in das nächste Jahr verlegt.

BUCHEN

Sportabzeichenabnahme

BUCHEN. Der letzte Abnahmetag der leichtathletischen Disziplinen findet am Dienstag, 27. September, statt.

Frauenseminar

BUCHEN. Region Odenwald-Tauber. Die katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bezirk Main-Tauber veranstaltet am Donnerstag, 27. Oktober, ein Frauenseminar mit dem Thema „Fit durch den Winter-Schüler-Salze“. Die Veranstaltung findet von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim Impfen statt. Referentin Angelika Gräfin Wolffskeel von Reichenberg, Heilpraktikerin, empfiehlt Mittel zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten, rheumatischen Erkrankungen und berät in Ernährungsumstellungen.

Auskunft und Anmeldung: KAB-Bezirkssekretariat, Kirchenstraße 11, Hainstadt, Telefon 06281/52290 (montags), E-Mail Zentral@kath-odenwald-tauber.de

fn online: www.fnweb.de

Verkehrsunfall:

Zwei Schwer- und fünf Leichtverletzte

BUCHEN. Mit einer auf der B 27 in Richtung Mosbach fahrenden Nissan-Lenkerin ist am Sonntagmittag ein 86-jähriger Opel-Fahrer kollidiert, der von der Landesstraße 523 aus Richtung Mudau kommend auf die B 27 nach Buchen einbiegen wollte (die FN berichteten).

Wie die Polizei mitteilte, wurde der Opel-Fahrer bei dem Zusammenstoß leicht, dessen 79-jährige Beifahrerin schwer verletzt. Ebenfalls schwere Verletzungen erlitt der Beifahrer im Nissan.

Die Fahrerinnen des Nissan sowie die weiteren drei Insassen erlitten jeweils leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand laut Polizeiangaben ein Schaden von rund 13 000 Euro.